

Lösungsvorschlag

AM.3 Fast Fashion durchschauen

Aufgabe 1: Was weißt du schon?

Bevor wir den Film schauen, notiere spontan, was dir zum Begriff „Fast Fashion“ einfällt:

günstige Kleidung, große Auswahl, Modeketten (z. B. H&M, Zara, Shein), ständig neue Kollektionen, kurze Trends, schlechte Qualität, Umweltprobleme, Ausbeutung

Aufgabe 2: Film anschauen – Merkmale benennen

Schau dir den Film „Fast Fashion – Erklärbar“ (ca. 3 Minuten) an und notiere drei bis vier Stichworte, die deiner Meinung nach typisch für Fast Fashion sind:

Kleidung ist extrem günstig, Trends wechseln sehr schnell, bis zu 52 Kollektionen pro Jahr, Kleidung wird oft nur kurz getragen, viele Kleidungsstücke bestehen aus Kunststoff (Polyester), Produktion erfolgt meist in Ländern mit schlechten Arbeitsbedingungen, große Mengen bleiben unverkauft oder werden weggeworfen, Modeindustrie nutzt gezielt Werbung, Influencer:innen und Lifestyle-Marketing

Aufgabe 3: Was ist das Problem?

Überlege nach dem Film: Was ist problematisch an Fast Fashion? Notiere mindestens zwei Probleme, die dich persönlich besonders zum Nachdenken gebracht haben:

- *Kleidungsstücke verlieren ihren Wert > Wegwerfmentalität*
- *schlechte Qualität > Kleidung geht schnell kaputt*
- *Umweltbelastung durch Plastikfasern, Chemikalien und CO₂-Ausstoß*
- *schlechte Arbeitsbedingungen (niedrige Löhne, lange Arbeitszeiten)*
- *Konsumdruck: „Man muss immer das Neueste tragen“*
- *Macht nur kurz glücklich, da man immer mehr haben will (wie bei Fast Food)*
- *Überproduktion und Kleidung, die niemand trägt > Textilmüll*
- *Mikroplastik beim Waschen gelangt ins Wasser*
- *Kleidung wird billig gekauft, aber kaum genutzt*
- *Kopien von Designermode vom Laufsteg (Designer gehen leer aus)*